

Fachartikel

Silieren ohne Risiken

Schöftland, 29.08.2024 – Silieren ist eine arbeitsintensive Saisonarbeit; mit Stress und Zeitdruck steigt das Risiko von Unfällen durch menschliche Fehler. Für eine effiziente und sichere Ernte sind ein einwandfreier Maschinenpark, eine gute Arbeitsorganisation sowie die gründliche Instruktion aller beteiligten Personen unerlässlich. Folgende Punkte tragen zu einer unfallfreien, reibungslosen Siliersaison bei.

Vorbereitungsarbeiten

- Stellen Sie sicher, dass alle eingesetzten Fahrzeuge und Maschinen in einwandfreiem Zustand sind und gemäss Strassenverkehrsgesetz korrekt ausgerüstet sind. Überprüfen Sie vorgängig Sicherheitseinrichtungen wie Bremsen und Notstopp-Systeme und stellen Sie sicher, dass Beleuchtungsanlagen funktionsfähig sind.
- Setzen Sie nur Fahrzeuge mit Fahrerschutz (Kabine oder Überrollbügel) ein und stellen Sie sicher, dass alle Fahrerinnen und Fahrer konsequent den Sicherheitsgurt tragen.
- Informieren Sie das Personal über die auszuführenden Arbeiten, die zu treffenden Sicherheitsmassnahmen und allfällig vorhandene Risiken (z.B. in Bezug auf Topographie, Bodenbedingungen, Verkehr, usw.).
- Setzen Sie das Personal gemäss Fähigkeiten und Ausbildungen ein. Stellen Sie sicher, dass alle Personen die erforderlichen Geräte sicher bedienen können. Sorgen Sie dafür, dass Lernende oder Personen mit wenig Erfahrung durch eine erfahrene Person instruiert/begleitet werden.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder auf dem Betrieb während der gesamten Silierarbeiten von einer erwachsenen Person beaufsichtigt werden und Spielbereiche räumlich vom Verkehrsweg der Silierkette getrennt sind.
- Mangelnde Aufmerksamkeit & Müdigkeit können zu Unfällen führen. Organisieren Sie regelmässige Pausen und

Auf dem Feld

- Definieren Sie den Verkehrsfluss auf den Feldern und zum Betrieb. Achten Sie dabei insbesondere auf gefährliche Verkehrssituationen wie unübersichtliche Ausfahrten oder Strecken mit erhöhtem Berufsverkehr. Wählen Sie im Zweifelsfall die längere, sicherere Route.
- Ordnung in der Kabine bedeutet Sicherheit – lagern Sie leere Flaschen, Werkzeug, usw. in der Kabine so, dass sie nicht in den Bereich der Pedale geraten.
- Bevor Sie in eine Maschine eingreifen, führen Sie einen Sicherheitsstopp aus und warten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind. Achtung: Die Schneidorgane des Häckslers kommen erst nach mehreren Minuten vollständig zum Stillstand.
Sicherheitsstopp: Kraftquellen ausschalten, Fahrzeug gegen Wegrollen sichern, Elektronische Steuerungen sichern, Motor ausschalten, Zündschlüssel entfernen → Störung beheben

Auf der Strasse

- Signalisieren Sie Gefahren durch verschmutzte Strassen deutlich und stellen Sie sicher, dass die Verschmutzung umgehend entfernt wird (nicht erst nach Arbeitsende). Wählen Sie wenn möglich Verkehrsrouten, welche der Strassenverschmutzung entgegenwirken – z.B. durch eine Ausfahrt über einen Feldweg.
- Achten Sie darauf, dass Beleuchtungsanlagen und Markierungen an Fahrzeugen und Maschinen jederzeit gut sichtbar sind. Reinigen Sie diese bei Bedarf kurz vor der Strassenfahrt.

Auf dem Betriebsgelände

- Stellen Sie sicher, dass die Zufahrtswege frei sind und sich niemand in den Verkehrs- und Entladebereichen aufhält.
- Halten Sie bei Arbeiten mit dem Frontlader die Ladeschwinge möglichst gesenkt, um den Schwerpunkt des Traktors tief und damit das Fahrzeug stabil zu halten.
- Kippen Sie Transportwagen nur aus, wenn das Gespann auf einer ebenen, stabilen Fläche steht.

Befüllen, Verdichten und Zudecken von Fahrsilos

- Überfüllen Sie die Höhe der Fahrsilowand nicht.
- Stabilisieren Sie den Walztraktor mit Zusatzgewichten (Front & Heck).
- Absturzstellen auf Fahrsilos sind zu vermeiden. Nutzen Sie für das Zudecken des Silos geeignete Systeme wie Laufgänge / Geländer, automatische Decksysteme auf Schienen, usw., um ein sicheres Arbeiten zu gewährleisten.
- Achten Sie beim Heben und Tragen von Sandsäcken, Pneus, usw. auf eine ergonomische Arbeitsweise.

Befüllen von Hochsilos

- Arbeiten auf dem Hochsilo birgt Absturzgefahren. Stellen Sie durch technische Einrichtungen wie Geländer, Netze oder Gitter sicher, dass Personen nicht in die Einfüllöffnung fallen können. Wo dies nicht möglich ist, muss eine Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) in Form eines Rückhaltesystems/Auffanggurtes eingesetzt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Schutzeinrichtungen des Fördergebläses korrekt montiert sind und der Abstellbügel funktionsfähig ist.
- Beachten Sie, dass sich die CO₂-Konzentration ab Beginn des Einsilierens rasch aufbaut und bereits nach kurzer Zeit tödliche Gaskonzentrationen vorhanden sein können. Belüften Sie daher das Silo intensiv vor dem erneuten Betreten z.B. zum Nachsilieren, Installieren Wasserpresse, usw.

Kontaktperson für Rückfragen

Josef Amrein
062 739 50 97
Josef.amrein@bul.ch